
Angesichts der sich ausbreitenden Delta Variante fordert das Kolpingwerk Land Oldenburg verantwortlich Handelnde auf allen politischen Ebenen auf, jetzt konsequent und frühzeitig alles zu unternehmen, damit nicht Kinder in Kitas und Schulen erneut zu den Verlierern der immer noch nicht überwundenen Pandemie werden.

„Wir schließen uns den Forderungen der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) an, unsere Schulen endlich krisenfest zu machen“, so Landesvorsitzende Gaby Kuipers. Ein erneutes Versagen und zu spätes Handeln der Politik sei durch nichts zu rechtfertigen. „Wir wissen, dass uns die Delta Variante im Herbst treffen wird und das dann überwiegend junge Menschen betroffen sein werden. Das ist keine Frage des ob“, ergänzt Thorsten Siefert, Vorsitzender im Kolping Fachausschuss `Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten´.

Dabei wisse die Politik, welche Maßnahmen schon längst ergriffen und mit Blick auf den Herbst endlich angegangen werden müssen. Dies umfasst zu forderst die bessere Digitalausstattung und den rechtzeitigen Einbau von Lüftungen bzw. Luftfiltergeräten. Jetzt, noch vor der Sommerpause, müssen die erforderlichen politischen Entscheidungen getroffen und auf den Weg gebracht werden, um für den Herbst Distanz- und Wechselunterricht sowie eine Maskenpflicht möglichst zu vermeiden.

In den zurückliegenden Monaten wurden viele wichtige und richtige Hilfsprogramme und Finanzmittel zur Bekämpfung der Pandemie eingesetzt. „Wer neun Milliarden für die Rettung der Lufthansa bereitstellt, aber nach wie vor nicht bundesweit die benötigten Gelder für eine flächendeckende Ausstattung aller Kitas und Schulen mit Luftfiltergeräten auf den Weg bringt“, verhindere wissentlich geeignete Schutzmaßnahmen, so Andreas Bröring, Geschäftsführer im Kolpingwerk Land Oldenburg. Auf mögliche fehlende Zuständigkeiten zu verweisen sind Schutzbehauptungen, die dem Ernst der Lage nicht gerecht werden.

In der nun beginnenden heißen Phase des Bundestagswahlkampfes könnten sonst Bürgerinnen und Bürger ihre Wahlentscheidung auch davon abhängig machen, welche Partei jetzt entsprechend handelt und entscheidet und nicht auf politischen Handeln nach den Wahlen verweist; in einem Herbst, in dem dann unsere Kinder erneut mögliche Versäumnisse austragen müssten.

Wer unsere Kitas und Schulen möglichst gut geschützt und gewappnet vorbereiten möchte mit Blick auf die drohende Ausbreitung der Delta Variante muss jetzt vorausschauend und entschlossenen handeln. Das Kolpingwerk Land Oldenburg fordert auf allen politischen Ebenen alle Politikerinnen und Politiker auf, abseits parteipolitischer Überlegungen zum Wohle unserer Kinder zu entscheiden!

GABY KUIPERS
Landesvorsitzende

THORSTEN SIEFERT
Vorsitzender FAS
`Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten´

ANDREAS BRÖRING
Geschäftsführer

Kolpingwerk Land Oldenburg

Rechtsträger Kolpingwerk Land Oldenburg e. V
Bahnhofstr. 6 | 49377 Vechta

Bank OLB Vechta
IBAN DE80 2802 0050 4006 7647 01

Home <http://www.kolping-land-oldenburg.de>